

Industriekraftwerk Breuberg GmbH

Anschrift: Höchster Str. 48
64747 Breuberg
Kontakt: 06163/ 71 27 35
-
-
Gründung: 27.10.1982
Handelsregister: HRB 70368, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Heizkraftwerks in Breuberg/Odenwald. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	
ENTEKA AG	74,00%
Pirelli Deutschland GmbH	26,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Krein, Joachim	Mitglied	k.A.
Ripper, Gerd	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	0 TEUR
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR
Jung, Roland	Mitglied	0 TEUR
Meier, Wolfgang	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Beirates

Die Mitglieder des Beirates erhielten im Geschäftsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft.

Industriekraftwerk Breuberg GmbH

Bilanz (TEUR)	2020	2021	2022
Aktiva			
Anlagevermögen	6.277	5.361	4.441
Immaterielle Vermögensgegenstände	73	55	38
Sachanlagen	6.204	5.306	4.403
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.261	4.868	8.535
Vorräte	64	784	52
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.987	2.034	4.970
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.211	2.049	3.513
Rechnungsabgrenzungsposten	30	155	181
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	10.568	10.384	13.156
Passiva			
Eigenkapital	2.284	2.257	2.231
Gezeichnetes Kapital	1.534	1.534	1.534
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	35	35	35
Bilanzergebnis	715	687	661
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	804	883	1.040
Verbindlichkeiten	7.480	7.245	9.886
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	10.568	10.384	13.156
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	20.345	26.048	36.454
Umsatzerlöse	20.334	26.036	36.443
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	11	12	11
Sonstige betriebliche Erträge	241	176	110
Betriebsleistung	20.586	26.224	36.564
Betriebsaufwand	-19.441	-25.083	-35.337
Materialaufwand	-14.634	-19.731	-30.061
Personalaufwand	-3.016	-3.310	-3.358
Abschreibungen	-1.147	-1.151	-1.160
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-643	-890	-758
Betriebsergebnis	1.145	1.141	1.227
Finanzergebnis	-146	-127	-273
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-147	-127	-273
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-284	-325	-260
Sonstige Steuern	0	-2	-33
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	715	687	661

Kennzahlen* im Überblick	2020	2021	2022
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	83,3%	88,6%	95,7%
Anlagenintensität	59,4%	51,6%	33,8%
Abschreibungsquote	18,3%	21,5%	26,1%
Investitionen (TEUR)	233	236	240
Investitionsquote	3,7%	4,4%	5,4%
Liquidität 3. Grades	79,8%	86,4%	95,8%
Eigenkapital (TEUR)	2.284	2.257	2.231
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.534	1.534	1.534
Eigenkapitalquote	21,6%	21,7%	17,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	2.644	2.176	1.707
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-2.150	-235	2.641
Verschuldungsgrad	362,8%	360,2%	489,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,5%	2,6%	1,8%
Return on Investment (ROI)	6,8%	6,6%	5,0%
Eigenkapitalrentabilität	31,3%	30,5%	29,7%
Gesamtkapitalrentabilität	8,2%	7,8%	7,1%
Materialintensität	71,1%	75,2%	82,2%
Rohertrag (TEUR)	5.710	6.316	6.393
EBIT (TEUR)	1.145	1.141	1.227
EBITDA (TEUR)	2.292	2.292	2.387
ROCE	9,1%	8,8%	7,8%
Personal			
Personalintensität	14,7%	12,6%	9,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	75	79	78
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	38	39	40
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	2	3	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	40	42	43
Frauenanteil Beschäftigte	5,0%	7,1%	7,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	44	43
Beschäftigte über 50 Jahre	13	13	14
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	1
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	39	41	43
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	1	1	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	25,0%	25,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein	nein, da eigene Erzeugungsanlagen	nein, da eigene Erzeugungsanlagen
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein, da eigene Erzeugungsanlagen	nein, da eigene Erzeugungsanlagen
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja (Konzern)	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Industriekraftwerk Breuberg GmbH (IKB) ist Eigentümerin eines Heizkraftwerkes in Breuberg zur ausschließlichen Dampf- und Stromversorgung des dortigen Industriestandorts. Die zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Verträge, die eine Verpachtung des Anlagevermögens der Gesellschaft an den Industriekunden zum Gegenstand haben, wurden zum Jahresende 2018 um weitere 10 Jahre bis zum 31. Dezember 2028 verlängert. Damit erhält der Industriekunde den gleichzeitigen Status als Eigenerzeuger und Letztverbraucher. Die Gesellschaft führt weiterhin den operativen Betrieb für den Industriekunden und liefert hierzu auch die benötigten Brennstoffe und den Zusatzstrom.

Das Geschäftsjahr 2022 war im Vergleich zu den beiden Vorjahren weniger von den Auswirkungen der weltweiten COVID-19-Pandemie geprägt. Deutlich stärker beeinflusste der seit Februar andauernde Krieg in der Ukraine die Beschaffungsmärkte für Gas und Strom sowohl hinsichtlich der Verfügbarkeit als auch der preislichen Auswirkungen. Trotz der am 23. Juni 2022 durch die Bundesregierung ausgerufenen Alarmstufe bei der Gasversorgung lagen sowohl die Produktion des Kunden als auch die Verfügbarkeit des Kraftwerks auf einem sehr guten Niveau.

Im Jahr 2022 stellt sich die Ertragslage stabil dar. Die Umsatzerlöse, als finanzieller Leistungsindikator, konnten mit dem Kunden um +39,9% gesteigert werden, was sowohl den stabilen Produktionszahlen beim Kunden als auch den höheren Verkaufserlösen für Erdgas und Zusatzstrom geschuldet ist. Auf Basis des mit dem Kunden zum Ende des Jahres 2018 verlängerten Pachtvertrages wird eine stabile jährliche Garantiedividende aus dem operativen Kraftwerksbetrieb erreicht. Diese Garantiedividende wird im Berichtsjahr erneut entsprechend der vertraglichen Vereinbarung zwischen den Gesellschaftern schrittweise angepasst. Die auf einem separaten Liefervertrag basierende Energiedienstleistung für eine technische Nachverbrennungsanlage des Kunden führt zu einem Zusatzumsatz von 48 TEUR. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft lagen mit 36.443 TEUR um 10.395 TEUR deutlich über denen des Vorjahres und damit auch um 7.533 TEUR über Plan. Ein weiterer wesentlicher Faktor war neben den deutlichen Erhöhungen der an den Kunden weitergereichten Beschaffungspreise für Gas und Zusatzstrom der zusätzliche Bedarf des Kunden an CO₂-Emissionszertifikaten. Hier wurden für den Kunden im Berichtsjahr 122.000 Zertifikate beschafft und die dadurch erzielten Umsatzerlöse um 3.882 TEUR gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Die Erhöhungen im Materialaufwand um in Summe mehr als 10.330 TEUR bewirken ergo auch die deutliche Steigerung der Umsatzerlöse. Der Rohertrag verändert sich gegenüber dem Vorjahr jedoch nur geringfügig um +1,0%. Im Berichtsjahr fallen als sonstige betrieblichen Erträge im Wesentlichen neben der Auflösung von Rückstellungen die Weiterbelastung der Ingenieursstunden an die ENTEGA AG an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen in einer summarischen Betrachtung mit 758 TEUR fast 133 TEUR unter den Kosten des Vorjahres. Außerordentliche Reparaturaufwendungen konnten im Berichtsjahr vermieden werden. Unter Berücksichtigung der in den übrigen Erlös- und Kostenpositionen enthaltenen Veränderungen ergibt sich damit ein Ergebnis nach Steuern auf Niveau des Vorjahres.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt erwartungsgemäß mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 661 TEUR. Die Investitionen des Berichtsjahres, als ein weiterer finanzieller Leistungsindikator, betragen 240 TEUR, die sich u.a. auf folgende wesentliche Projekte verteilen: Steuerungstechnik Kesselhaus (72,4 TEUR), Erweiterung der T-3000-Steuerung (59,5 TEUR), Erneuerung Industrierwasserleitung (38,8 TEUR), Ölversorgung Kraftwerk (27,1 TEUR), Aktualisierung der Leittechnik (19,2 TEUR). Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte aus den Abschreibungen. Damit lag die Investitionshöhe um -19,6 TEUR unter dem Planansatz.

Die Chancen- und Risikosituation bleibt vor dem Hintergrund des gewählten Geschäftsmodells für die Folgejahre stabil. Es ergeben sich nach der derzeitigen Einschätzung lediglich Risiken aus dem operativen Kraftwerksbetrieb und betreffen im Wesentlichen den Ausfall der Gasturbine. Kreditrisiken wurden durch den Abschluss eines Factoringvertrags minimiert. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2023 werden entsprechend der vertraglich geregelten Kapitalverzinsung Umsatzerlöse in Höhe von 63.802 TEUR prognostiziert und Aufwendungen dergestalt erwartet, dass das Ergebnis nach Steuern und Zinsen vertragsgemäß um -4,1% unter dem Wert des Jahres 2022 liegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts nicht abgegeben und wird nachgereicht.